



Einladung

Christina Seidel

Mütter ohne Wert Scheidung in der DDR – Frauen berichten

Lesung und Gespräch

Donnerstag
11. Mai 2017
15.00 Uhr
Hildburghausen
Stadt- und
Kreisbibliothek
Markt 25



Eintritt frei!



Frauen erzählen. Ehrlich und schonungslos kritisch, teils bis in ihre Intimsphäre und soweit ihre Erinnerungen reichen. Christina Seidel hat sie befragt, weil sie eines gemeinsam haben: Sie wurden in der DDR geschieden, erhalten keinen Versorgungsausgleich wie westdeutsche Frauen und müssen mit einer Rente auskommen, die ihrem arbeitsreichen Leben nicht angemessen ist.

Ihre Schicksale berühren und lassen begreifen, wie Frauen am Druck familiärer Verhaltensmuster scheitern, wie sie versuchen, sich davon zu lösen, aus langem Unterdrücktsein herausfinden, oft mit sich hadern und teils mit schlechtem Gewissen ihren Kindern gegenüber. Sie haben erstaunliche Kräfte freigesetzt und hoffen auf späte Gerechtigkeit.

Dr. Christina Seidel, geb. 1952, promovierte Chemikerin, lebt in Halle (Saale), schreibt für junge Leser, aber auch Sachbücher, im Mitteldeutschen Verlag erschien von ihr u.a. „Marie Curie – ihr Leben in Tagebüchern und Briefen“.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 32 11 730
Telefax: (0361) 57 32 11 702
www.lzt-thueringen.de

Landratsamt Hildburghausen
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises
Wiesenstraße 18, 98646 Hildburghausen
Telefon: (03685) 4 45 103
Telefax: (03685) 4 45 500
fisch@lrahbn.thueringen.de